

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

### Atomkraftgegner blockieren Güterzug in Winningen – Nachfrage

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/7239 – wurde nicht beantwortet. Die angefragten Informationen hätte die Landesregierung bei der Staatsanwaltschaft Koblenz als zuständige Landesbehörde in Erfahrung bringen können. Die Fragen, welche Kosten für den Feuerwehreinsatz entstanden sind und ob die Störer in Regress genommen werden, hätten bei der jeweiligen Kommune erfragt werden können, dafür benötigt man keine Informationen von der Bundespolizei.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung erneut:

1. Hat die Landesregierung bei der Bundespolizei wegen des Vorfalls vom 1. Oktober 2018 überhaupt angefragt?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Staatsanwaltschaft Koblenz über die neun Personen vor, die die Strecke blockierten (Alter, Staatsangehörigkeit, Wohnort usw.)?
3. Wie hoch sind die Kosten der Polizei Emmelshausen, der Feuerwehren Koblenz, Boppard und Winningen, bzw. bekommen die Störer diese in Rechnung gestellt?
4. Wie viele und welche Straf- und Ordnungswidrigkeitsanzeigen wurden erstattet?
5. Wurden Ordnungswidrigkeitsanzeigen nach dem Polizei- und Ordnungsbehördengesetz und nach dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz eingeleitet? Wenn nein, warum nicht?
6. Wer ist im vorliegenden Fall die zuständige Bußgeldstelle für die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten?
7. Wie hoch war der Schaden an dem Hubrettungsfahrzeug, und wurde der Schädiger in Regress genommen? Wenn nein, warum nicht?

Matthias Lammert